

CREATIVE CHANGE

ACT NOW

Theaterpädagogische Projekttage
an Grundschulen

KURZBESCHREIBUNG

Act now 27 ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt eines Dilemmas dargestellt werden, um anschließend spielerisch Handlungsstrategien für die Protagonist:innen zu entwickeln und diese in der Szene auszuprobieren und zu üben. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schüler:innen sowie eine Stärkung demokratischer Werte.

ZIELGRUPPE

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Grundschulkinder von der ersten bis zur vierten Klasse. Für jede Klassenstufe ist ein altersgerechtes Programm verfügbar.

ERFAHRUNGEN

Die gemeinnützige Organisation Creative Change wurde für ihr herausragendes Engagement in der präventiven Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowohl mit dem *Präventionspreis* des *Hessischen Ministeriums der Justiz* als auch dem *Einheitspreis 2020* der *Bundeszentrale für politische Bildung* ausgezeichnet.

Im Verlauf der letzten Jahre hat Creative Change wertvolle Erfahrungen in der präventiven Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gesammelt. Dabei konnten Programme in nahezu allen Bundesländern Deutschlands erfolgreich durchgeführt werden, wodurch die bestehende geografische Reichweite dieser wichtigen Projekte gestärkt und stabilisiert wurde. Es ist erwähnenswert, dass 40% dieser Projekte in Hessen stattfanden, während Thüringen 11% und Saarland 10% ausmachten. Besonders hervorzuheben ist, dass ein Großteil dieser Aktivitäten in Schulen in strukturschwachen ländlichen Regionen durchgeführt wurde.

Im Jahr 2025 arbeitete Creative Change erfolgreich mit insgesamt 141 Bildungseinrichtungen in Deutschland zusammen, darunter 67 weiterführende Schulen, 26 Grundschulen, 12 Berufsschulen, 2 Schulen mit Förderschwerpunkt und 34 Kindertageseinrichtungen.

Zusätzlich zu diesen Aktivitäten ist Creative Change derzeit Träger von 2 ganztägig arbeitenden Schulen deutschlandweit. Es wird ein ganzheitliches und kreatives Betreuungs- und Bildungsangebot für Schüler:innen an Grund- und weiterführenden Schulen sowie Förderschulen angeboten.

AUSGANGSLAGE

Kinder und Jugendliche sind oft die Leidtragenden des demografischen Wandels. Immer mehr ältere Menschen entscheiden über die Zukunft der Jüngeren. Creative Change möchte Kindern aufzeigen, welche wichtige Rolle sie in der Gesellschaft spielen und sie auf die Zukunft vorbereiten, indem sie ihre soziale Verantwortung erkennen und lernen, demokratisch und konstruktiv mitzuentscheiden.

Trotz zahlreicher gesellschaftlicher und politischer Bemühungen stehen viele Kinder in Deutschland weiterhin vor erheblichen Herausforderungen hinsichtlich ihrer Bildungs-, Gesundheits- und Entwicklungschancen. Besonders Kinder aus sozial benachteiligten Familien tragen ein erhöhtes Risiko für gesundheitliche Belastungen, eingeschränkte Teilhabe sowie schlechtere Bildungschancen. Es ist nicht zu leugnen, dass Armut bereits im Kindesalter erheblichen Einfluss auf die körperliche und psychische Gesundheit sowie auf die soziale Entwicklung nimmt.[1]

Zudem zeigen aktuelle Studien, dass sich das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen in den vergangenen Jahren deutlich verschlechtert hat. Laut des UNICEF-Berichts zur Lage der Kinder in Deutschland 2025 nehmen die Lebenszufriedenheit sowie die schulischen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland weiter ab. Im internationalen Vergleich schneidet Deutschland insbesondere im Bereich der sozialen und schulischen Kompetenzen unterdurchschnittlich ab.[2]

Auch psychische Belastungen und emotionale Unsicherheiten haben deutlich zugenommen. Die COPSY-Studie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf zeigt, dass Kinder und Jugendliche weiterhin stark durch globale Krisen, Zukunftsängste und gesellschaftliche Unsicherheiten belastet sind. Viele junge Menschen leiden unter Stress, Ängsten, psychosomatischen Beschwerden oder emotionaler Erschöpfung.[3]

Hinzu kommt, dass sich Einsamkeit bereits im Grundschulalter zunehmend bemerkbar macht. Viele Kinder im Grundschulalter fühlen sich häufig einsam oder sozial ausgeschlossen. Fehlende soziale Zugehörigkeit kann langfristig negative Auswirkungen auf das Selbstwertgefühl, die psychische Gesundheit und das Lernverhalten von Kindern haben.[4]

Besonders alarmierend ist darüber hinaus der Rückgang grundlegender schulischer Kompetenzen, denn die Fähigkeiten in den Bereichen Lesen und Mathematik haben sich in vielen Ländern verschlechtert. Auch in Deutschland ist der Anteil der Kinder mit grundlegenden mathematischen und sprachlichen Kompetenzen deutlich zurückgegangen.[5]

Diese Entwicklungen machen deutlich, wie wichtig frühzeitige Präventionsarbeit, soziale Förderung und demokratische Bildungsangebote an Grundschulen sind. Kinder benötigen geschützte Räume, in denen sie Selbstwirksamkeit erfahren, soziale Kompetenzen stärken und lernen, konstruktiv mit Herausforderungen umzugehen.

ZIELE

- Durch die Projekte von Creative Change wird der Aufbau einer vorurteilsfreien Gesellschaft, die ein harmonisches Zusammenleben aller Menschen jeglicher ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft ermöglicht, gefördert.
- Ethisches Denken und Handeln sowie Selbst- und Sozialkompetenzen bei Kindern mit Hilfe von interaktivem Theater zu fördern, ist ein übergeordnetes Ziel. Kinder sollen lernen, durch konkrete Handlungen Herausforderungen anzunehmen und diesen gestärkt zu begegnen. Durch Ermutigung, aber auch durch den Fokus auf die Stärken, entdecken sie ihre eigenen Potenziale, die

1 Blume et al. (2025): Armut und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zum Ende der COVID-19- Pandemie. Ergebnisse der KIDA-Studie. Journal of Health Monitoring. Berlin

2 Walper et al. (2025): Eine Perspektive für jedes Kind. UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland 2025. Köln

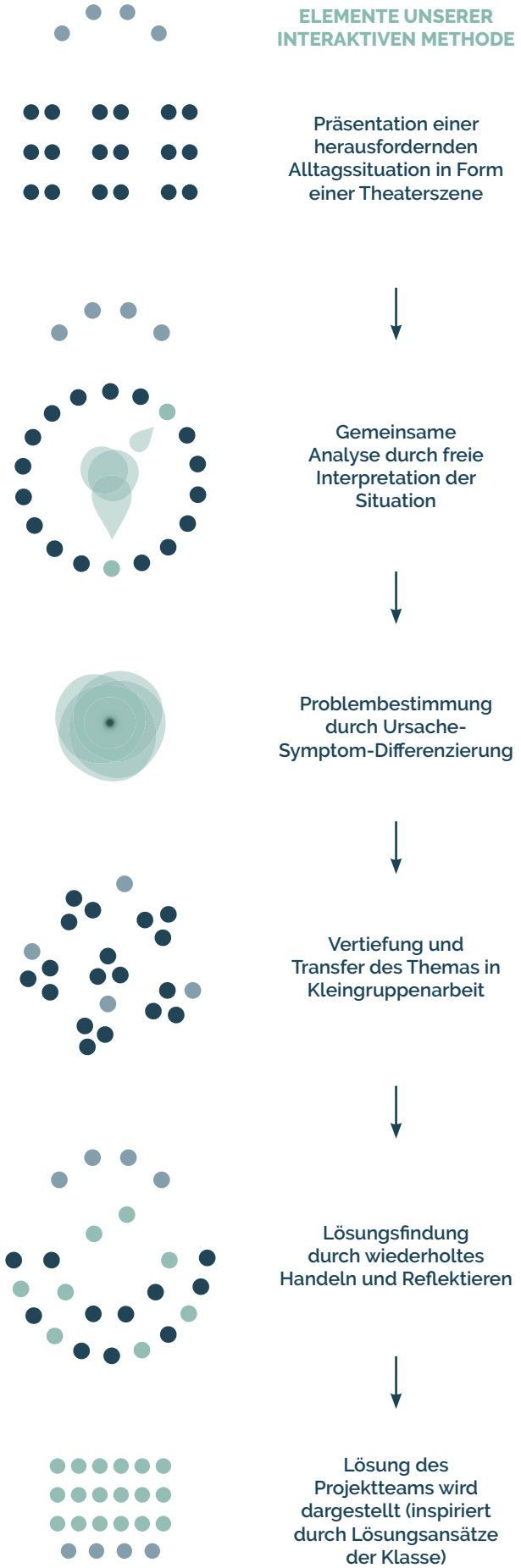
3 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (2025): Zukunftsängste belasten Kinder und Jugendliche, aber sie verfügen über gute mentale Ressourcen. Hamburg. Verfügbar unter: https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_174656.html

4 Kuger et al. (2024): Aufwachsen in Deutschland. Alltagswelten 2023 (AID:A 2023). Haupterhebung, 2023. Bonn

5 UNICEF Office of Strategy and Evidence – Innocenti (2026): Unequal chances. Children and economic inequality. Innocenti Report Card 20. Florenz

das Selbstvertrauen stärken und ihre Rolle in der Gesellschaft verdeutlichen. Sie lernen Eigenverantwortung zu übernehmen und sich für ihre Mitmenschen einzusetzen und erkennen gleichzeitig, dass sie die Gesellschaft positiv verändern können. Den Teilnehmenden des Projekts wird bewusst, dass Engagement in allen Lebensbereichen wichtig ist und man dadurch auch die eigenen Fähigkeiten weiterentwickelt.

- Ein weiteres Ziel des Programms ist, dass die Schüler:innen lernen, gemeinsam Entscheidungen zu treffen. Sie werden erkennen, welche Haltung in einem Gespräch oder einer Beratung zielführend ist und wie mit herausfordernden Situationen positiv umgegangen werden kann. Die Entscheidungen stellen den kleinsten gemeinsamen Nenner dar und werden von der Gruppe getragen. Auch ist es Creative Change wichtig, dass die Teilnehmenden lernen, auf welche Weise man sein Anliegen konstruktiv vorbringt.
- Darüber hinaus möchte Creative Change die Kinder für ihre persönlichen Grenzen sensibilisieren. Sie lernen zu erkennen, wann ihre Persönlichkeitsrechte verletzt werden, aber auch wann sie selbst Grenzen überschreiten. Die Schüler:innen entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten, mit unangenehmen Situationen konsequent umzugehen. Gleichzeitig werden sie motiviert, auch die Grenzen ihrer Mitmenschen zu respektieren.
- Außerdem strebt Creative Change das Ziel an, das *Positive Auge* der Schüler:innen zu trainieren. Es ist von Vorteil, immer die guten Eigenschaften der Mitmenschen in den Vordergrund zu stellen, selbst dann, wenn es schwierig zu sein scheint. Dies erleichtert einen positiven Umgang miteinander und verbessert dadurch die gesamte Atmosphäre der Gruppe. So wird einer Pauschalverurteilung entgegengewirkt, was zum Rückgang von übler Nachrede führt.
- Durch das Projekt werden die Kinder empowert, ihre Selbstwirksamkeit gestärkt und damit ihre Resilienz gefördert.



PROJEKTTEAM VON CREATIVE CHANGE

Das Team von Creative Change setzt sich aus erfahrenen ausgebildeten Theaterpädagog:innen von interdisziplinären Fachkräften, Studierenden und Absolvent:innen der Erziehungswissenschaft und der Sozialen Arbeit zusammen. Gemeinsam erarbeiten sie die Konzepte und führen die Projekte auch selbst durch. Des Weiteren arbeiten am Projekt Act now 27 Jugendliche aus dem Bundesfreiwilligendienst und dem Freiwilligen Sozialen Jahr mit. Angeleitet wird das Team von einer pädagogischen Fachkraft und einem Leitungsteam. Die Teamer:innen des Projekts werden in einer internen Ausbildung fortlaufend und regelmäßig in Theaterpädagogik weitergebildet.

METHODIK

Das Projekt *Act now 27* vermittelt durch das interaktive Theater spielerisch Werte. Diese innovative Methodik wirkt sich bei Kindern besonders nachhaltig aus. Auf unterhaltsame, kindgerechte Art lernen und trainieren die Schüler:innen altersgerecht, mit Herausforderungen umzugehen. Dabei ist es Creative Change wichtig, dass die Beiträge der Schüler:innen von den Teamer:innen nicht bewertet werden. Das theaterpädagogische Konzept wird mit Geschichten, Spielen und Übungen ergänzt und führt dadurch zu einem nachhaltigen Lernerfolg. Durch eine vom Schulsystem abweichende, innovative und kreative Lernmethode werden die Schüler:innen an die Themen herangeführt. So beteiligen sie sich interessiert und intensiv am Projekt, haben Freude daran und behalten Inhalte nachhaltig im Gedächtnis.

Die theaterpädagogische Methode ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zu komplexen Themen. Im partizipativen Theater werden Szenen aus der Realität der Kinder dargestellt. Die Schüler:innen übernehmen selbst die Regie, erarbeiten gemeinsam Lösungsstrategien und erproben diese eigenständig, indem sie als Hauptcharakter direkt in die Szene einwechseln, um den Ausgang der Szene praktisch positiv zu beeinflussen. Durch diese aktive Rollenübernahme entwickeln die Kinder positive Handlungsweisen für unterschiedliche Konfliktsituationen, erweitern ihr Handlungsrepertoire sowie ihre Kompetenzen, in Problemsituationen strukturiert zu reflektieren, um künftige Herausforderungen eigenständig zu lösen. Zudem werden sie ermutigt, Eigenverantwortung zu übernehmen, um motivierte Gestalter:innen ihres Lebens zu werden.

THEMEN FÜR GRUNDSCHULEN

Pro Projektwoche werden vier Module mit den Klassen durchgeführt. Dabei hat jede Jahrgangsstufe ein Schwerpunktthema, das gerade in dem jeweiligen Alter besonders in den Vordergrund tritt.

Einheit	1. Klasse *Ankommen, Klarkommen*	2. Klasse *Einheit und Zusammenwachsen*	3. Klasse *Füreinander stark sein*	4. Klasse *Vertrauen - auf sich selbst und andere*
Tag 1	Achtsamkeit	Teilen	Ehrlichkeit	Freundschaft
Tag 2	Zusammenhalt	Freundlichkeit	Offenheit	Demokratie
Tag 3	Geduld	Jungs / Mädchen	Sicherheit im Netz	Die neue Schule
Tag 4	Wie finde ich Freunde?	Jeder hier ist wichtig!	Zusammenhalt	Entdecke, wer du wirklich bist

ODER

1. - 4. Klasse *Kinderrechte*

- Recht auf Gleichheit
- Recht auf Gesundheit
- Recht auf Privatsphäre
- Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung

ABLAUFPLAN

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen. In der Regel findet das Projekt von Dienstag bis Freitag statt. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für vier Gruppen an der Grundschule angeboten werden. Die Schüler:innen nehmen 60 Minuten pro Tag am Projekt teil. Hierbei handelt es sich um einen bevorzugten Ablaufplan. Creative Change kann das Programm flexibel an die Realität der Schule anpassen.

BEISPIEL

Einheit	Di	Mi	Do	Fr
8:00 - 9:00	Klasse A			
9:10 - 10:10	Klasse B			
10:20 - 11:20	Klasse C			
11:30 - 12:30	Klasse D			

Vor der Projektdurchführung erhält die für das Projekt zuständige Person der Schule eine E-Mail mit folgenden Dateien:

- Checkliste mit den zu beachtenden Rahmenbedingungen
- Vorlage für einen Elternbrief
- Fragebogen bzgl. der Bedürfnisse und Herausforderungen in den Klassen
- Zeitplan, in welchem der konkrete Ablauf der Projekttage von der projektzuständigen Person der Schule festgelegt wird

Der Zeitplan und die Fragebögen sollten bis spätestens vier Wochen vor Projektbeginn digital ausgefüllt und zurückgeschickt werden.

Nach der Projektdurchführung erfolgen weitere Punkte:

- Abschlussgespräch mit den beteiligten Lehrkräften
- interne Evaluation des Projekts
- Auswertung der von den Schüler:innen und Multiplikator:innen ausgefüllten Feedbackbögen
- Erstellen eines Projektberichts mit Inhalten, Lernerfahrungen und Perspektiven

NACHHALTIGKEIT DER ARBEIT DES VEREINS

Da das Projekt *Act now 27* auf ein partizipatives Theater aufbaut, haben die Schüler:innen die Möglichkeit der aktiven Teilnahme im Theaterstück. Dadurch werden bei den Kindern Emotionen geweckt und die Sinne angesprochen. So behalten die Kinder die Szenen mit den positiven Lösungen nachhaltig im Gedächtnis und können die Handlungsstrategien auch künftig in die Praxis übertragen. Creative Change stellt den pädagogischen Fachangestellten der Schule Lehrmaterial in Form eines Grundschulbooklets mit inspirierenden Geschichten, Übungen und Spielen zu den Themen zur Verfügung, um den gesetzten Impuls weiterzuführen zu können.

NACHHALTIGKEIT AUS ÖKOLOGISCHER SICHT

Indem Creative Change seinen ökologischen Anspruch lebt, übernimmt der Verein globale Verantwortung für Umwelt, Menschen und zukünftige Generationen in einer Welt, in der alles miteinander verbunden ist. Dies beinhaltet:

- Umwelt- und Energiemanagement: Der Verein implementiert Umwelt- und Energiemanagementstrategien, um seine ökologischen Auswirkungen zu minimieren.
- Aktive Beteiligung der Mitarbeiter:innen: Die Mitarbeitenden spielen eine aktive Rolle, indem sie Prozesse mitgestalten und durch ihre Mitwirkung an vielen Maßnahmen und Projekten nachhaltiges Handeln vorleben und fördern.

Diese Bemühungen manifestieren sich in konkreten Maßnahmen:

- Fahrgemeinschaften: Förderung von Fahrgemeinschaften zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes
- Umweltbewusstsein und Schulungen: Regelmäßige Schulungen und Workshops, um das Umweltbewusstsein zu stärken
- Papierloses Büro: Reduzierung des Papierverbrauchs durch den Einsatz digitaler Technologien
- Nutzung von Ökostrom: Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks

FACHLICHE STANDARDS

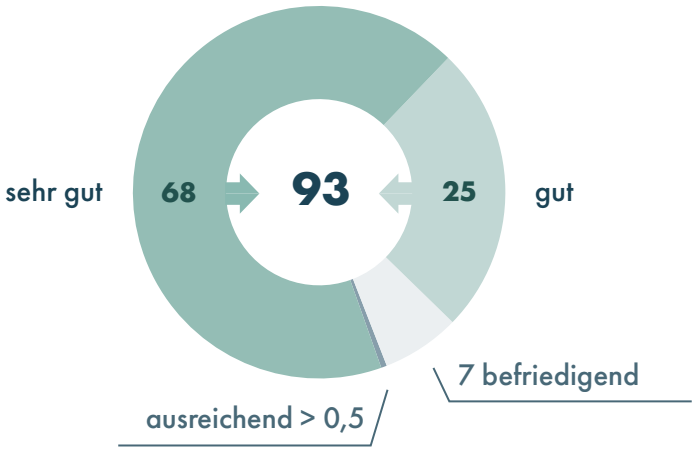
- Bei der Durchführung der Projekte werden die Maßstäbe des *Beutelsbacher Konsenses* und des *Neutralitätsgebots* berücksichtigt.
- Auch achtet Creative Change auf die Einhaltung des *Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes* (AGG). In den Projekten und bei der Arbeit von Creative Change spielt es keine Rolle, welches Alter, welche ethnische Herkunft, welches Geschlecht, welche sexuelle Identität, welche Einschränkungen die Beteiligten haben, welcher Religion sie angehören und welche Weltanschauung sie vertreten. Alle werden gleichberechtigt als Teil des Programms betrachtet.
- Creative Change ist sich seiner besonderen Fürsorgepflicht gegenüber den teilnehmenden Kindern bewusst und beschäftigt daher ausschließlich Mitarbeiter:innen, die ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen vorweisen.
- Creative Change verfügt über ein Kinderschutzkonzept, das den Schutz und das Wohlergehen aller teilnehmenden Kinder systematisch gewährleistet.
- Sämtliche ausführenden Kräfte von Creative Change sind gegen Masern geimpft.
- Creative Change sieht sich auch in der Verpflichtung, die Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten.
- Die Mitarbeiter:innen besitzen theaterpädagogische Kenntnisse, ein positives Menschenbild und nehmen eine wertfreie Lernhaltung ein. Wichtig sind Kompetenzen in der beteiligungsorientierten Gesprächsleitung. Es gehört zur Organisationskultur, dass diejenigen Werte, die Creative Change nach außen vertritt, auch selbst gelebt werden, indem sie im Arbeitsalltag integriert sind.
- Creative Change ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe nach § 11 Abs. 2 SGB VIII.

EVALUATION / WIRKUNG

Zum Ende der Projektphase findet ein Austausch mit den Lehrkräften statt, um gemeinsam zu beraten, wie der durch das Projekt angestoßene Impuls optimal weitergeführt werden kann, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Nach jedem Projekt wird in Reflexionstreffen intern evaluiert und hierzu ein Projektbericht erstellt. Teil des Projektberichts stellen unterschiedliche Feedbackfragebögen dar, welche nach Ablauf des Projekts von den teilnehmenden Kindern und den pädagogischen Fachkräften ausgefüllt werden. Auf dieser Grundlage wird zur Qualitätssicherung schuljährlich eine Wirkungsanalyse erstellt. Diese bestätigt den Erfolg der Projekte. Die vollständigen Ergebnisse aus dem Jahr 2025 sind auf der Website veröffentlicht.

Wie würden Sie die Projekttage insgesamt bewerten? (in %)



KONTAKT

Creative Change gGmbH
Andréstraße 51A
D-63067
Offenbach am Main
Tel: 069 71 04 74 49
info@cc-ev.de